

19.01.2017 – 10:00 Uhr

Biosimilars eröffnen Möglichkeiten für eine nachhaltige Behandlung von Krebs

Lugano (ots) -

Biosimilars eröffnen Möglichkeiten für eine nachhaltige Behandlung von Krebs, das gab die ESMO in einem bei ESMO Open erschienenen Grundsatzpapier bekannt.

"Biosimilars sind im Kampf um den finanziellen Erhalt der Gesundheitssysteme auf globaler Ebene und die signifikante Verbesserung der Ergebnisse bei einer steigenden Zahl an Patienten in Europa und dem Rest der Welt unerlässlich", so ESMO President Professor Fortunato Ciardiello.

Anders als Generika, die chemisch synthetisiert werden und eine identische Kopie des Originalmedikaments sind, sind für Biosimilars klinischen Studien erforderlich, um den einwandfreien Herstellungsprozess zu gewährleisten und um sicherzustellen, dass dieser nicht vom biologischen Ausgangspräparat abweicht.

Die Preissenkungen bei Biosimilars werden in Europa auf 20-40 % geschätzt: bis 2020 wurden mögliche Ersparnissen von 50-100 Mrd. EUR prognostiziert. Für die meisten monoklonalen Antikörper läuft bis 2020 das Patent ab; das öffnet Biosimilars die Tür und könnte die Onkologie-Landschaft dramatisch verändern.

Prof. Josep Taberero, ESMO Cancer Medicines Working Group Chair (Vorsitzender der ESMO-Arbeitsgruppe für Krebsmedizin): "Der Aufsatz beleuchtet eine Reihe von Bereichen, die von allen Beteiligten sorgfältig geprüft werden sollten, dazu zählen verordnende Personen, Apotheker, Krankenschwestern, Patienten, Erstattungsstellen und Hersteller. Zudem werden Richtlinien beschrieben, die kollektiv befolgt werden müssen, um die höchsten Sicherheits- und Effizienzstandards für diese Medikamente zu gewährleisten und dafür zu sorgen, dass alle Patienten, ungeachtet geographischer Grenzen, Zugang zu den allerbesten evidenzbasierten Behandlungsmethoden haben."

Vollständiger Text: <http://bit.ly/2iAFGMt>

ESMO ist der führende Berufsverband für medizinische Onkologie, in dem über 15.000 Onkologen aus über 130 Ländern vertreten sind. Wir sind der Referenzverband für die onkologische Ausbildung und Informationen zum Thema und unterstützen unsere Mitglieder in ihrer Entwicklung und bei ihrem beruflichen Fortkommen in einem sich rasch wandelnden Berufsfeld.

Kontakt:

ESMO Press Office
+41 91 973 19 07
media@esmo.org
www.esmo.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006433/100798091> abgerufen werden.